

Protokoll

der ordentlichen Gemeindeversammlung vom Freitag, den 03.05.2019 um 20.00
Uhr in der Mehrzweckhalle Brünisried.

Anwesend: 26 Mitbürgerinnen und Mitbürger

Vorsitz: Marti Walter, Ammann

Protokoll: Weber Carmen, Gemeindeschreiberin

Publikation: Amtsblatt Nr. 15 vom 12.04.2019
Einladung an alle Haushaltungen
Öffentlicher Anschlag

Begrüssung: Mit einem allgemeinen Willkommensgruss eröffnete der Ammann
um 20.00 Uhr die Versammlung.
Besonders begrüsst wurde Frau Grünwald von der FN

Stimmzähler: Auf Vorschlag des Vorsitzenden wurde als Stimmzähler
nominiert und gewählt: Bapst Beatrice und Mülhauser Anita

Entschuldigungen: Zbinden Josef

Niemand hatte einen Einwand gegen die Einberufung und die nachfolgende
Traktandenliste:

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30.11.2018
Wird nicht verlesen, kann eingesehen werden
2. Rechnungsablage 2018
 - a. Laufende Rechnung
 - b. Investitionsrechnung
 - c. Bestandesrechnung
 - d. Bericht der Finanzkommission
3. Wahl der Revisionsstelle für die Jahre 2019-2021
4. Reglement über die Beteiligung der Gemeinde an den Kosten der schulzahnärztlichen
Behandlungen – Genehmigung
5. Revision der Ortsplanung – Nachtragskredit
6. Photovoltaikanlage Mehrzweckhalle – Kreditbegehren
7. Erneuerung Fassade Halta 48 – Kreditbegehren
8. Verschiedenes

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30.11.2018

Eine Zusammenfassung des Protokolls wurde in der Einladung abgedruckt. Zusätzlich lag es zu Einsichtnahme in der Gemeindeverwaltung auf. In der anschliessenden offenen Abstimmung wird das Protokoll einstimmig und mit Dank an die Verfasserin genehmigt

2. Jahresrechnung 2018

Marti Walter übergibt das Wort an Rotzetter Peter, der ein paar Informationen zur finanziellen Situation der Gemeinde gibt. Die Jahresrechnungen 2016, 2017 und 2018 sind sehr erfreulich ausgefallen, begründet kann dies durch die Erhöhung des Steuerfusses per 1.1.2016, die regen Bautätigkeiten und zusätzliche Steuereinnahmen (Gewinn Grundstückverkehr, Kapitalabfindung, Handänderung). Auf Grund dieser guten Jahresrechnungen konnte die Gemeinde die Schulden abbauen. Unerfreulicher entwickeln sich aber die Verbandsschulden. Für die Erstellung des Budgets 2020 wird der Gemeinderat folgende Massnahmen ergreifen:

- Anpassung (Erhöhung) der Trinkwassertarife
- Anpassung (Reduktion) der ARA-Gebühren
- Prüfen einer Senkung der Steuerfusses per 1.1.2020

Die ausführliche Jahresrechnung 2018 wurde mit der Einladung zur Gemeindeversammlung an alle Haushalte versandt. Die Gemeindegassiererin, Good Silvia, stellt die Laufende Rechnung, die Investitionsrechnung und die Bestandesrechnung nacheinander vor. Nach dieser Präsentation wird die Finanzkommission ihren Bericht abgeben und am Schluss stimmt die Versammlung einzeln über die Laufende Rechnung, Investitionsrechnung und Bestandesrechnung ab.

a) Laufende Rechnung

Good Silvia, erklärt einzelne abweichende Posten der Jahresrechnung im Vergleich zum Voranschlag und zeigt zugleich die Gründe auf.

0 Verwaltung:

Jahresrechnung 2018		Voranschlag 2018		Differenz
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
229'682	8'818	282'690	6'750	-55'076

Gründe:

- Versicherungsbeiträge, neu den verschiedenen Sparten verrechnet -10'915

- Büromobiliar, geplante Investitionen wurden noch nicht getätigt -30'000
- Regio GIS Sense, Umstellung neues ES mit QR-Code nicht beansprucht -13'087

1 Öffentliche Sicherheit:

<i>Jahresrechnung 2018</i>		<i>Voranschlag 2018</i>		<i>Differenz</i>
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
64'408	0	52'724	0	+11'684

Gründe:

- Voruntersuchungen Kugelfang der ehemaligen Schiessanlage Brünisried +14'489

2 Bildung:

<i>Jahresrechnung 2018</i>		<i>Voranschläge 2018</i>		<i>Differenz</i>
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
832'204	129'529	833'104	111'475	-18'954

Gründe:

- Schülertransportkosten, tatsächliche Kosten +4'185
- Anteil OS, günstiger Schlussabrechnung 2017 OS Sense -8'872
- Primarschule Plaffeien-Brünisried, Abrechnung Primarschulkreis Plaffeien-Brünisried-Plasselb ist günstiger ausgefallen -5'229
- Beiträge an Schülertransport +24'015
- Schulhaus, Anpassung der Schulzimmer für Basisstufe +12'687
- Mietertrag Schulräume Brünisried, tiefere Betriebskosten 2017, ohne Spielplatz -6'238

3 Kultur und Freizeit:

<i>Jahresrechnung 2018</i>		<i>Voranschlag 2018</i>		<i>Differenz</i>
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
37'974	1'925	35'554	1'000	+1'495

4 Gesundheit:

<i>Jahresrechnung 2018</i>		<i>Voranschlag 2018</i>		<i>Differenz</i>
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
257'509	0	256'238	0	+1'271

Gründe:

- Sonderbetreuung Pflegeheimen, Budget Staat zu tief 3'393
- Beitrag an auswärtige Pflegeheime, Kostenanteil für Pflegefall in einem Heim ausserhalb des Sensebezirks +10'866
- Pauschalbeiträge, Anzahl beitragsberechtigte Personen hat sich verringert -15'400

5 Soziale Wohlfahrt:

<i>Jahresrechnung 2018</i>		<i>Voranschlag 2018</i>		<i>Differenz</i>
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
288'061	0	279'468	0	+8'593

Gründe:

- Sonderinst. für behinderte/schwererziehbare Personen, Budget Staat zu tief +9'020
- Anteil an den kant. Auslagen für Sozialdienste, Budget Staat zu tief +5'511
- Unterstützungsbeiträge, mehr Sozialfälle +6'381

6 Verkehr:

<i>Jahresrechnung 2018</i>		<i>Voranschlag 2018</i>		<i>Differenz</i>
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
136'777	23'603	158'224	28'260	-16'790

Gründe:

- Besoldung Strassenpersonal, weniger strenger Winter -3'151
- Schneeräumung/Winterdienst, weniger strenger Winter -6'711
- Unterhalt Fahrzeuge und Maschinen, Zubehör Traktor bereits 2017 gekauft -11'029
- Versicherungsbeiträge, vorher über Verwaltung verbucht +6'096
- Kant. Auslagen Regionalverkehr, Budget Staat zu hoch -6'607
- Verkauf GA SBB, Auslastung nur 75% (Vorjahr 85%) -4'795

7 Umweltschutz und Raumplanung:

<i>Jahresrechnung 2018</i>		<i>Voranschlag 2018</i>		<i>Differenz</i>
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
385'180	376'649	401'924	385'105	-8'288

Gründe:

- Mehr erteilte Baubewilligungen +8'796

70 Wasserversorgung:

<i>Jahresrechnung 2018</i>		<i>Voranschlag 2017</i>		<i>Differenz</i>	<i>Effektiv</i>
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
111'147	111'147	105'400	105'400	+5'747	+4'799

Gründe:

- Wasserkäufe von Oberschrot, weniger Wasserverbrauch -12'158
- Elektrizität Pumpstation, tiefer Stromverbrauch -3'108
- Unterhalt, Umlegung Druckwasserleitung Weidweg +21'043
- Grundsatz der Ausgeglichenheit => Entnahme aus oblig. Reserve von CHF 10'131

71 ARA:

<i>Jahresrechnung 2018</i>		<i>Voranschlag 2018</i>		<i>Differenz</i>	<i>Effektiv</i>
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
203'720	203'720	224'205	224'205	-20'485	-80'990

Gründe:

- Unterhalt gemeindeeig. Anlagen, geplante Projekte noch nicht umgesetzt -61'688
- ARA Betriebskosten, diverse Minderkosten und Mehrerträge -7'295
- Grundgebühren, durch Redimensionierung Baulandreserven haben sich die Erträge verringert im Vergleich zum Vorjahr, Ertrag ist höher ausgefallen als budgetiert +4'665
- Benützungsgebühren, der höhere Wasserverbrauch führte zu höheren Gebühren +4'055
- Grundsatz der Ausgeglichenheit => Einlage in oblig. Reserve von CHF 51'785

72 Abfallbeseitigung:

<i>Jahresrechnung 2018</i>		<i>Voranschlag 2018</i>		<i>Differenz</i>	<i>Effektiv</i>
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
44'986	44'986	47'500	47'500	-2'514	-1'594

Gründe:

- Abfuhr- und Deponiekosten, tiefere Preise für Entsorgungen -2'867
- Benützungsgebühr, Schwankungen Grosslieferung Coop -1'680
- Grundsatz der Ausgeglichenheit => Einlage in oblig. Reserven von CHF 94

8 Volkswirtschaft:

<i>Jahresrechnung 2017</i>		<i>Voranschlag 2017</i>		<i>Differenz</i>
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
4'035	2'988	2'550	2'000	+497

Gründe:

- Auslagen Vernetzungsprojekt, Mehraufwand durch neue Verträge +1'515

9 Finanzen:

Jahresrechnung 2018		Voranschlag 2018		Differenz
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
526'635	2'259'497	304'922	2'074'558	-36'774

Gründe:

- Einkommenssteuer nat. Personen, die budgetierten Einkommenssteuern können nicht ganz realisiert werden -23'347
- Einkommenssteuer Vorjahre, tatsächliche Mehreinnahmen +73'799
- Vermögenssteuer, zu erwartende Vermögenssteuer 2018 +6'579
- Steuern auf Kapitalabfindungen, wiederum viele Kapitalbezüge +22'712
- Steuer auf Gewinn und Mehrwert Grundstückverkehr, erfolgreiche Liegenschaftsverkäufe +50'666
- Handänderungssteuern, viele Grundstückserwerbe +28'165
- Erbschafts- und Schenkungssteuern, unvorhersehbare Mehreinnahmen +24'929
- Schuldzinsen Tiefbauten, Rückzahlung Darlehen, kein zusätzlicher Kredit -7'207
- Vorgeschriebene Abschreibungen, bereits abgeschriebene Projekte sowie Investitionen, welche noch nicht abgeschlossen sind -16'457

Freie Abschreibungen		CHF 146'673
Vereinshaus	CHF	17'664
Halta	CHF	10'350
Strassen	CHF	5'110
Ortsplanungsprojekt	CHF	47'986
Planungsprojekt Quartier Oberi Matta	CHF	12'432
An- und Umbau Maggenberg	CHF	49'425
div. Aktiven, kleine Rundungen	CHF	3'706
	CHF	146'673

Rückstellung Pensionskasse Staat: Der Pensionskasse des Staatspersonal steht ein Systemwechsel vom Leistungsprimat zum Beitragsprimat bevor. Dieser unumgängliche Systemwechsel hat sowohl für den Kanton als auch für die Gemeinden grossen finanzielle Belastungen zur Folge. Auf Anraten des Amtes für Gemeinden und des Revisors hat die Gemeinde Brünisried Rückstellungen in der Höhe von CHF 100'000 gemacht.

Dies führt zum folgenden Ergebnis der laufenden Rechnung:

Aufwand:	CHF 2'762'465
Ertrag:	CHF 2'803'009
Aufwand-Ertragsüberschuss:	CHF 40'544

b) Investitionsrechnung

Ergebnis der Investitionsrechnung:

	Ausgaben	Einnahmen	Voranschlag
Beitrag Kaiseregg Lifte	2'500.00		0
Kostenanteil An- und Umbau Pflegeheim Maggenberg	8'281.40		5'798
Sanierung Strassen	92'678.90		211'000
Wasseranschlussgebühren		41'870.45	0
Projekt Oberi Matta - Etappe 1: Sammelleitung/Retention	8'112.00		171'000
Etappe 2: Sammelleitung / Oberi Matta Süd	3'888		82'000
Etappe 3: Sanierung Oberi Matta/Rüdweidweg	15'779.10		1'340'000
ARA-Anschlussgebühren		81'984.65	
Ortsplanungsprojekt	58'336.60		15'000
Planungsprojekt Quartier Oberi Matta-Rüdweidweg	17'232.00		0
Total	206'808.00	126'705.10	1'824'792
Nettoinvestitionen		80'102.90	

c) Bestandesrechnung

	Aktiven		Passiven
Finanzvermögen	2'558'567	Fremdkapital	3'163'324
Verwaltungsvermögen	1'746'954	Reserven	353'091
		Eigenkapital	789'106
Total Aktiven	4'305'521	Total Passiven	4'305'521

Die Kassiererin zeigt dann der Versammlung die Entwicklung der Verschuldung der Gemeinde über die letzten Jahre auf.

Verschuldung	2014	2015	2016	2017	2018
Nettoschuld	3'362'110	3'141'929	2'578'303	2'116'610	1'607'457
Einwohner	649	659	645	662	645
Schuld pro EW	5'180	4'768	3'997	3'164	2'492

Fasel Urban, Präsident der Finanzkommission, erklärt der Gemeindeversammlung, dass die Finanzkommission von der Laufenden Rechnung, der Investitionsrechnung und der Bestandesrechnung Kenntnis genommen haben. Am 3.4.19 fand die Besprechung der Revision mit ihm, dem Revisor, der Kassiererin, Rotzetter Peter und Marti Walter statt. Der Revisor hat keine Beanstandung gefunden. Er hat aber darauf hingewiesen, dass der Wasserfonds nicht mehr viel Geld hat. Der Gemeinderat hatte dies aber schon intern besprochen und konnte mitteilen, dass die Gebühren für 2020 angepasst werden. Am 1.5.19 fand dann die Sitzung der Finanzkommission statt. Die Kommission hat eine saubere und exakte Buchhaltung vorgefunden. Alle Fragen wurden zur Zufriedenheit beantwortet. Er dankte der Kassiererin, Good Silvia, für die gute und saubere Buchhaltung. Einzig die Rückstellungen für die Pensionskasse Staat gab zu reden, wobei der FiKo klar ist, dass die Gemeinden hier keinen Einfluss haben. Deswegen stellt die Finanzkommission den Antrag die Rechnungsablage, so wie sie vorliegt und die Kassiererin vorgestellt hat, anzunehmen.

Wortmeldungen aus der Versammlung:

Suter Alfred: *Mit wieviel beteiligt sich das Personal an den Kosten der Pensionskasse Staat? Wieso müssen die Gemeinden so viel zahlen?*

Rotzetter Peter: *Es gibt im Moment verschieden Modelle (50% Arbeitnehmer – 50% Arbeitgeber, 35% Arbeitnehmer – 65% Arbeitgeber, etc.) die verhandelt werden. Es sind aber laufende Verhandlungen, auf die wir keinen Einfluss haben.*

Suter Alfred: *Wir werden also einfach gezwungen zu zahlen.*

Decorvet Marius: *Man hat doch schon lange gesehen, dass dies so nicht funktionieren kann. In der Privatwirtschaft wurde dies schon vor Jahren umgeändert.*

Der Gemeinderat beantragt die vorgelegte Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Rechnungsablage 2018 mit der laufenden Rechnung, der Investitionsrechnung und der Bestandesrechnung wird jeweils einstimmig genehmigt.

3. Wahl der Revisionsstelle für die Jahre 2019 - 2021

Marti Walter übergibt das Wort an Fasel Urban von der Finanzkommission. Die Finanzkommission schlägt der Gemeindeversammlung Core Revision AG vor. Dies ist eine Firma in der Region und auch der Preis ist angemessen.

Die Finanzkommisison beantragt die Core Revision AG als Revisionsstelle für die nächsten drei Rechnungsjahre (2019-2021) zu wählen.

Die Gemeindeversammlung stimmt ohne Wortbegehren dem Antrag der FiKo einstimmig zu.

4. Reglement über die Beteiligung der Gemeinde an den Kosten der schulzahnärztlichen Behandlungen - Genehmigung

Marti Walter, Ammann stellt dieses Traktandum vor. Das gültige Reglement ist von 1999 und entspricht nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen. Aus diesem Grund wurde die Gemeinde vom Amt für Gesundheit aufgefordert dies anzupassen. Das Reglement ist in der Einladung zur Gemeindeversammlung abgedruckt. Die angehängte Entschädigungstabelle erklärt Marti kurz.

Es gab keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

Der Gemeinderat beantragt das Reglement zu genehmigen.

Die Gemeindeversammlung genehmigt das Reglement einstimmig.

5. Revision der Ortsplanung - Nachtragskredit

Ammann Marti Walter stellt dieses Traktandum vor. Zu Beginn zeigt er einige Gründe auf, weshalb ein 3. Nachtragskredit benötigt wird. Die Gemeinde hat mit der Revision der Ortsplanung im Jahr 2012 begonnen. Seit damals hat es immer wieder Änderungen von Gesetzen und Richtlinien gegeben. Die Gemeinde musste sehr viel Land auszonen und hat mit jedem Grundstückbesitzer Gespräche geführt. Dies war sehr aufwendig. Es wurde eine Einsprache eingereicht. Die Einsprache und der leider gescheiterte Baulandaustausch mit Heitenried erzeugten einen grossen Aufwand. Um all diese Punkte nach Gesetz und ohne Fehler zu entscheiden, wurde die Unterstützung des Ortsplaner und teilweise auch durch einen Anwalt benötigt.

Anlässlich der Gemeindeversammlungen vom 30. November 2012, 13. Mai 2016 und 27. April 2017 wurden für die Ortsplanung Kredite von insgesamt CHF 120'000.00 bewilligt. Im Dezember 2018 wurde das überarbeitete Dossier dem Bau- und Raumplanungsamt zur Genehmigung unterbreitet. Der Gemeinderat geht davon aus, dass dieses eingereichte Ortsplandossier ohne grosse Änderungen genehmigt wird. Trotzdem kann nicht ausgeschlossen werden, dass einzelne Elemente nochmals angepasst werden müssen. Aus diesem Grund beantragt der Gemeinderat einen Nachtragskredit von CHF 50'000.-.

Bisher bewilligte Kredite	CHF	120'000.00
Nachtragskredit	<u>CHF</u>	<u>50'000.00</u>
Total der Projektkosten	CHF	170'000.00

Jährliche Folgekosten:

Die bisherigen Kosten wurden bereits vollständig abgeschrieben.

15% Abschreibung auf CHF 50'000.- CHF 7'500.-

Die Finanzkommission hat auch dieses Traktandum geprüft und empfiehlt die Annahme.

Es gab keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

Der Gemeinderat beantragt den Nachtragskredit über CHF 50'000.- zu genehmigen.

Die Gemeindeversammlung genehmigt den Nachtragskredit von CHF 50'000.- einstimmig.

6. Photovoltaikanlage Mehrzweckhalle - Kreditbegehren

Gemeinderat Weber Alexander stellt das Traktandum vor. Der Umweltschutz ist auch für die Gemeinde Brünisried ein grosses Thema. Im Rahmen der Ortsplanungsrevision musste der Gemeinderat sich mit der Thematik Energieplanung auseinandersetzen. Die Gemeinde Brünisried soll den Umweltschutz aktiv unterstützen, aber nicht zu jedem Preis. Als eine sinnvolle Massnahme, wo auch die Wirtschaftlichkeitsrechnung aufgeht, ist die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Mehrzweckhalle mit einer Leistung von rund 54'000 kWh. Ab dem 13. Betriebsjahr und vollständiger Amortisation wird die Anlage jährlich rund CHF 7'000.- erwirtschaften. Die erwarteten Förderbeiträge wurden nicht eingerechnet.

Die Finanzkommission empfiehlt die Annahme dieses Kreditbegehrens.

Wortmeldungen aus der Versammlung:

Suter Alfred: *Ich finde dies eine gute Sache, aber hat man auch den Kostenfaktor der Reinigung der Panels einberechnet?*

Weber Alexander: *Dies hat man mit dem Anbieter auch besprochen. Es kommt immer drauf an, wo die Anlage installiert ist. Der Gemeinderat geht davon aus, dass es nicht allzu viele Verschmutzungen gibt, da wir ja auch*

Schnee und Regen haben. Aber für die Reinigung kann man mit einem Hochdruckreiniger diese selbst reinigen.

Der Gemeinderat beantragt dieses Kreditbegehren zu genehmigen.

Die Gemeindeversammlung genehmigt das Kreditbegehren von CHF 90'000.- für die Installation einer Photovoltaikanlage einstimmig.

7. Erneuerung Fassade Halta 48 – Kreditbegehren

Gemeinderat Weber Alexander stellt das Traktandum vor. In den letzten Jahren wurde vor allem in den Ausbau der Wohnungen investiert, die nun aber alle saniert sind.

Der Gemeinderat hat eine detaillierte Bestandesdokumentation durchführen lassen und ist überzeugt, dass die Sanierung der Fassade baldmöglichst ausgeführt werden muss. Die Fassade, die im unteren Bereich mehrheitlich aus Sandstein besteht, hat viele sichtbare Schäden, die auf Frost und Feuchtigkeit zurückzuführen sind.

Die Finanzkommission hat dieses Kreditbegehren auch geprüft. In 100 Jahren ist es abgeschrieben, was will man mehr. Die FiKo empfindet die Sanierung als notwendig und empfiehlt die Annahme des Kreditbegehrens.

Es gab keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

Der Gemeinderat beantragt, dieses Kreditbegehren zu genehmigen.

Die Gemeindeversammlung genehmigt das Kreditbegehren von CHF 90'000.- für die Sanierung der Fassade Halta 48 einstimmig.

8. Verschiedenes

Marti Walter erklärt, dass er unter Verschiedenem als erstes etwas machen darf, das noch kein Syndic in Brünisried machen konnte. Er darf jemand pensionieren. Haas Josef war sein einigen Jahre in einer Teilzeitstelle als Gemeindearbeiter angestellt. Nun geht er in Pension, er wird noch weiterhin aushelfen. Er wird in diesem Schuljahr den Schülertransport noch weiter durchführen, er wird im Winter das Trottoir vom Schnee räumen und er wird in der Deponie zu ca. 50% aushelfen. Er wird aber auch in anderen Bereichen aushelfen, wenn es nötig ist. Marti dankt ihm für die gute Arbeit, die er geleistet hat und übergibt ihm ein Geschenk im Namen der Gemeinde.

Haas Josef dankt den Anwesenden für das Geschenk und dass er für die Gemeinde arbeiten durfte.

Marti Walter orientiert über die Neuorganisation und die Anstellung von Pürro Patrick als Verantwortlicher Werkhof. Pürro Patrick hat schon einige Jahre die Schneeräumung gemacht. Er hat nun eine 80% Stelle in der Gemeinde. Marti Walter wünscht ihm viel Spass und Erfolg in der neuen Stelle.

Wortmeldungen aus der Gemeinde:

Piller Alois: Wenn man aus Richtung Plaffeien über den Berg nach Brünisried fährt ist ein Mauerstück, das nicht wirklich schön ist. Man sollte dies einmal anschauen und eine Lösung suchen.

Suter Bruno: Dies haben wir schon im Gemeinderat besprochen. Die Eigentümerverhältnisse müssen noch abgeklärt werden. Dem Gemeinderat ist bewusst, dass diese Mauer nicht schön ist und auch dass sie wie länger wie schräger wird. Es wird aufgenommen und demnächst erledigt.

Als letzter Punkt weist Marti Walter darauf hin, dass die Mitteilungen im Mitteilungsblatt gelesen werden sollen, damit wir weniger Klagen und Probleme haben.

Um 21.20 Uhr schloss der Vorsitzende die Versammlung mit der Einladung zum Suppe-Essen im Restaurant zur Linde.

Brünisried, den 03.05.2019

Die Schreiberin:

Der Ammann: